



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

[www.cfri.de](http://www.cfri.de)

## GEBETSBRIEF

September 2018

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

### MIT AUSGESTRECKTEN HÄNDEN

„Und es geschah, als Salomo dieses ganze Gebet und Flehen zu dem HERRN zu Ende gebetet hatte, stand er auf von [der Stelle] vor dem Altar des HERRN, wo er auf den Knien gelegen hatte, seine Hände zum Himmel ausgebreitet.“

(1. Könige 8,54)

Wir alle haben wahrscheinlich in den letzten Jahren die Gleichgültigkeit, den Mangel an ernsthafter Konzentration, an Dringlichkeit wie auch wahrhafter Überführung in vielen unserer heutigen Gemeinden beobachtet. Um uns herum wuchert die Sünde, man kann fast eine Luft der Teilnahmslosigkeit atmen, und es kann entmutigend sein. Die Kraft des Heiligen Geistes ist jedoch in der Lage, auch die Schläfrigsten unter uns aufzurütteln.

In meiner Generation war eine der wichtigsten Praktiken, die ich je gelernt habe, die Wichtigkeit des Gebetes und dann der Fürbitte. Als ich klein war und meine Großmutter Oyer uns besuchte, konnte ich sie buchstäblich hören, während sie morgens in ihrem Schlafzimmer auf den Knien betete. Ich konnte ihre Worte nicht deutlich hören, aber ich wusste, dass sie betete. Höchstwahrscheinlich bin ich heute errettet, weil sie sich gewissenhaft und treu im Namen Jesus an den Einen Gott im Himmel gewendet und für meine Seele gebetet hat.

Wo ist heute unser Verständnis von der Kraft des Gebets? Es gibt Zeiten, in denen Gruppen beten und sich in einer Situation nichts ändert, aber das sollte uns nicht entmutigen, denn **Gott ist Gott**. Seine Pläne sind höher als unsere, ebenso wie unser Verständnis. Aber wenn das gemeinschaftliche Gebet zum Höchsten Himmel aufsteigt, und ja, mit ausgestreckten Händen zu niemand anderen, außer zu Ihm, sich völlig auf Ihn verlassend, ist Er immer da, Sein Ohr zu uns zu neigen um zuzuhören.

Salomo wusste das und er kannte die Kraft des Gebets. Er stand vor den Kindern Israels und breitete seine Hände aus und sagte: „... HERR, Gott Israels! Kein Gott ist dir gleich im Himmel oben und auf der Erde unten, der du den Bund und die Gnade deinen Knechten bewahrst, die vor dir leben mit ihrem ganzem Herzen ...“ (1. Könige 8,23) Im Kontext und in der Zeit sprach König Salomo (Shlomo, auf Hebräisch) zu Got-



tes Dienern, den Kindern Israels. Obwohl sie in einer Anzahl von Bereichen in Rebellion sind, sind sie immer noch Gottes Kinder – heute „Israelis“ genannt – sie bleiben immer noch Seine Diener und sie werden Seinen Heiligen Namen in der Endzeit heiligen, auch wenn Gott nur einen Überrest hat dies zu tun.

Manchmal scheint es auch nur einen Überrest in der Gemeinde zu geben, der Gottes Verheißungen und Bündnisse vollständig versteht, aber das Wichtigste ist, dass wir nicht vergessen zu beten ... und mit ausgestreckten Armen zu beten. Manchmal weinen und flehen wir, dass Gott von Sünde überführen möge, sowohl die Menschen um uns herum, wie auch uns selbst, und es gibt Zeiten, in denen wir uns ganz auf Seine Schulter stützen, um durchkommen zu können.

Wie auch immer Sie beten, beten Sie mit Eifer, Feuer und mit ganzem Herzen. Gott weiß. Danke an jeden Gebetskämpfer, für Ihre Treue von Jahr zu Jahr, im Gebet mit uns für Israel. Bitte bleiben Sie dran. Lehren Sie Ihre Jugendlichen wie sie mit Ehrfurcht und Glauben an all Seine Verheißungen für Israel, die Gemeinde, die Nationen etc. vor Gott treten können ... und lehren Sie sie, dass Israel ein „Schlüssel“ zur Erlösung der Welt ist. Ohne Israel können wir die Rückkehr des Königs nicht haben.

### LASST UNS ZUSAMMEN BETEN

Wir führen hier Gebetspunkte auf, damit wir gemeinsam strategisch beten, nicht nur „rund um die Welt“ für Gebets-

bedürfnisse, sondern um das Ziel sozusagen mit dem Gebet zur rechten Zeit zu treffen; Gebet, das für die Stunde, in der wir leben, relevant ist. Bitte schließen Sie sich dem weltweiten Leib Jesu an, jedem, der diesen Gebetsbrief erhält, um für die folgenden Punkte in diesem Monat zu beten:

- **Suchen Sie den Herrn und treten sie in den Riss** wegen der instabilen, gewaltvollen militärischen Situation an unseren Grenzen. Aus dem Libanon haben wir die Bedrohungen durch die Hisbollah und den Iran. Die syrische Grenze müssen wir tagtäglich im Auge behalten. Im Süden ist die Grenze zu Gaza gerade sehr explosiv und vom Mittelmeer her müssen wir gut beobachten welche Schiffe keine legitimen Güterschiffe sind, sondern Schachfiguren in den Händen unserer Feinde, um den Untergang des jüdischen Volkes herbeizuführen. Rufen Sie den Herrn an, dass Er in allen Umständen der Hauptverteidiger Israels sein möge (1. Samuel 7,10+13-14).
- **Preisen sie den Herrn** für jeden Fürbitter für Israel auf der ganzen Welt. „Lass nicht ab, für uns zu dem HERRN, unserem Gott um Hilfe zu schreien ...“ (1. Samuel 7,8-9). „Darum will ich dich preisen unter den Völkern, HERR ...“ (Psalm 18,50).
- **Beten Sie leidenschaftlich dafür**, dass die Korruption in ganz Israel durch strenge Gesetze beseitigt wird, die verhindern, dass die Bosheit regiert.
- **Beten Sie** für die geistliche Führung, den Zustand der Menschen zu erkennen und bereit zu sein, die Sünde öffentlich anzusprechen. „Kümmere dich sorgfältig um das Aussehen deiner Schafe, richte deine Aufmerksamkeit auf die Herden“ (Sprüche 27,23). „Und ich werde euch Hirten geben nach meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Verstand“ (Jeremia 3,15)
- **Danken Sie** dem Herrn für die Wiederbelebung von Gottes Wort in Samaria, wo viele jüdische Familien, einschließlich der Kinder und ihre Nachbarn täglich die jüdischen Schriften studieren, wo eine Wiederbelebung des Studiums und der Suche nach Gott stattfindet und zu einer Lebensweise wird. Möge ganz Israel den Herrn suchen, wie es diese Gläubigen tun. „Die Söhne deiner Knechte werden wohnen bleiben, ihre Nachkommen werden vor dir Bestand haben“ (Psalm 102,29).
- **Beten Sie** dafür, dass die Wahrheit über Israel gesagt wird, anstatt einer starken Medienvoreingenommenheit – falsche Nachrichten (Fake News), Vorurteile und die täglichen Unwahrheiten, die überall gegen das jüdische Volk verbreitet werden. „Reiße mich heraus und rette mich aus der Hand der Söhne der Fremde, deren Mund Falschheit redet und deren Rechte eine Rechte der Lüge ist“ (Psalm 144,11).
- **Betreten Sie** Seine Vorhöfe mit Danksagung für Israels Offenheit gegenüber allen Nationen und Völkern, die „nach Jerusalem hinaufziehen“ wollen.
- **Verkünden Sie Sein Wort**, dass alles, was dem Herrn missfällt, aus dem Herzen und der Seele der Nation entfernt wird. Seien Sie mutig, in Ihren Gebetsgruppen von Gottes Verheißungen zu lesen.
- **Bilden Sie die geistlichen Kampflinien**, wo auch immer Sie sind. Israel ist regelmäßig in militärischer Alarmbereitschaft. Man weiß nie, welcher Feind des jüdischen Volkes versuchen wird, Israel zu schaden oder einen Krieg mit Israel zu beginnen, und wache Augen müssen jederzeit auf unsere Grenzen gerichtet sein. „Er bewahrt die Seelen seiner Frommen. Aus der Hand der Gottlosen errettet er sie“ (Psalm 97,10c). „Steh auf, HERR, in deinem Zorn! Erhebe dich gegen das Wüten meiner Bedränger ...“ (Psalm 7,7).
- **Treten Sie in Fürbitte ein** gegen falsche Friedensverträge. Möge Israel von oben viel Weisheit erhalten, um nicht über falsche Verträge getäuscht zu werden, die nicht halten. Möge Gott ihnen Einsicht geben, um zu wissen, mit wem sie als Friedenspartner verhandeln. „Wie im Wasser das Gesicht dem Gesicht [entspricht], so das Herz des Menschen dem Menschen“ (Sprüche 27,19).
- **Bitten Sie Gott**, Seinen Leuten zu vergeben, dass die Homosexuellen-Paraden das Land und die Straßen Seines Landes verschmutzen dürfen. Es sollte nirgendwo in Israel Homosexuellen-Paraden geben. „Kein Klagegeschrei sei auf unseren Plätzen!“ (Psalm 144,14c). „Beschneidet euch für den HERRN und entfernt die Vorhüte eurer Herzen ...“ (Jeremia 4,4).
- **Gott sei Dank** für die vielen neuen archäologischen Entdeckungen, die ohne Zweifel beweisen, dass die Bibel, Gottes Wort, wahr ist. Für alle selbsternannten Atheisten, kommt nach Israel, und seht wie die Bibel lebendig wird! Das Siegel des Propheten Jesaja ist für alle sichtbar. Vor kurzem wurde eine andere spirituelle Säule Israels, das 2.700 Jahre alte persönliche Siegel des aufrichtigen Königs Hiskia, gefunden. Sein Name wurde auf althebräisch geschrieben und außerhalb des Tempels gefunden. Der König unterzeichnete Dokumente mit dem Siegelring, den er trug. Zusätzlich wurde König Davids Gebetsaltar gefunden. „Kühles Wasser auf eine lechzende Kehle, so ist eine gute Nachrichten aus einem fernen Land“ (Sprüche 25,25). „... eine gute Nachricht erquickt das Gebein“ (Sprüche 15,30).

*„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).*

## TRUMPS FRIEDENSPLAN KÖNNTE FUNKTIONIEREN

Trumps Präsidentschaft spaltet die Amerikaner wie niemals zuvor. Die meisten würden jedoch zustimmen, dass seine politischen Entscheidungen gegenüber dem Nahen Osten auch Israels Interessen entsprechen und zumindest in diesem Punkt sollten ihn Israels Freunde – Demokraten und Republikaner gleichermaßen – unterstützen. Und Trumps neue Politik gegenüber den palästinensischen Flüchtlingen ist keine Ausnahme.

Wie in den israelischen Medien veröffentlicht, wird Trump im September die palästinensischen Ansprüche auf ein „Rückkehrrecht“ nach Israel verurteilen. Wenn diese Nachrichten richtig sind, wäre es einer der kühnsten Versuche, „Frieden“ von einem Israel-prügelnden Slogan in die Realität zu verwandeln, und das ist der Grund.

Von all den Millionen Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg sind die Palästinenser weltweit die einzigen, die heute noch übrig sind. Während des Unabhängigkeitskrieges von 1948 flohen etwa eine halbe Million Araber aus Israel.

Etwa zur selben Zeit flohen etwa 700.000 Juden aus arabischen Ländern, und keiner von ihnen wurde jemals als Flüchtling anerkannt. Kurz nach dem Krieg entstand die UNRWA (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East = Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten). Ihr Mandat war ähnlich wie bei anderen UN-Flüchtlingshilfsorganisationen, die den Regierungen helfen sollten, die Flüchtlinge aufzunehmen, die in ihren Ländern Zuflucht fanden. Die UNRWA hat jedoch einen beispiellosen Flüchtlingsstatus nur für die Palästinenser geschaffen. Anstatt ihnen zu helfen, ein neues Leben in ihren neuen Gastländern zu beginnen, hat die UNRWA diesen Flüchtlingen einen dauerhaften erblichen Status auferlegt.

Anstatt das Problem der arabischen Flüchtlinge (die später Palästinenser genannt wurden) zu lösen, hat es das sogar noch schlimmer gemacht. Laut UNRWA und den Palästinensern warten heute fünf Millionen Flüchtlinge (vor 70 Jahren noch 500.000) darauf, unter dem Vorwand eines neuen „Menschenrechtes“, das nur den Palästinensern vorbehalten

ist, nämlich „das Recht auf Rückkehr“, in ihre Heimat zurückzukehren.

Das Rückkehrrecht, um klarzustellen, ist nicht eine Rückkehr zu den „besetzten Gebieten“, sondern zu jedem arabischen Dorf und jeder arabischen Stadt, die im Jahr 1948 verlassen wurde.

Dies ist das Recht auf Rückkehr nach Tel Aviv, Haifa, Kibbutz Zora, Aschkelon und Aschdod. Der „palästinensische Flüchtling“ ist daher ein politisches und kein humanitäres Problem.

Der Grund, warum das Thema am Leben erhalten und ausgerechnet in eine Frage der Menschenrechte verwandelt wird, wurde nie geheim gehalten. Die Flüchtlinge repräsentieren die palästinensische Hoffnung, Israel auszulöschen. Dies bedeutet, dass die UNRWA und die sie unterstützenden Länder die Hoffnung auf den Untergang Israels stärken. Wer die UNRWA unterstützt schürt den Konflikt anstatt ihn zu lösen. [Die UNRWA führt seit Jahrzehnten antiisraelische Kampagnen und stützte die Ablehnung von Friedensabkommen durch die palästinensische Führung].

Dies ist in Gaza so deutlich zu sehen, wo Einrichtungen der UNRWA als Schutzgebiete für Terroristen und als Hörsäle für Aufstachelung und Hassreden genutzt werden. Die UNRWA ist das Hilfsmittel, durch das die Hamas legitimiert wird, und ihre „Märsche der Rückkehr“ werden dazu benutzt, um Israel als Außenseiter-Staat darzustellen, der es dreist wagt die Bewohner von Gaza davon abzuhalten, in ihre verlassenen Dörfer in Israel zurückzukehren.

Trumps neue Politik, die die Zahl der palästinensischen Flüchtlinge auf eine halbe Million begrenzen wird, ist ein verheerender Schlag für die perverse Hoffnung Israel zu zerstören, weshalb diese Politik eine Chance hat, die Palästinenser zu ernsthaften Friedensgesprächen zu zwingen, etwas, wo niemand das Recht hat dagegenzusprechen. (Tsvi Sadan, *Israel heute*, 27. August 2018)

*„Der Herr möge Kraft geben seinem Volk, der Herr möge sein Volk segnen mit Frieden.“ (Psalm 29,11)*

Im Messias, Lonnie C. Mings

**Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [medien@cfri.de](mailto:medien@cfri.de) mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“**

### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: [info@cfri.de](mailto:info@cfri.de)  
Internet: [www.cfri.de](http://www.cfri.de)

### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00  
Kontonummer: 73 22 30

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30  
Swift-BIC: GENODEF1DCA